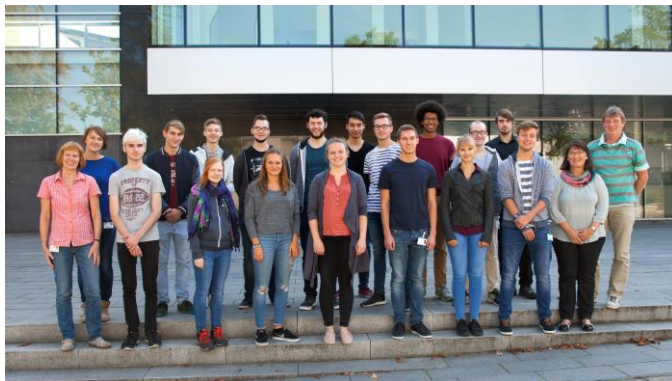


Pressemitteilung der Mülheimer Max-Planck-Institute vom 4. September 2017

## 16 neue Azubis hatten ihren ersten Tag bei den Mülheimer Max-Planck-Instituten – Forschungsinstitute sind größter Ausbilder von Laboranten in Mülheim



Die 16 neuen Auszubildenden der Mülheimer Max-Planck-Institute werden an ihrem ersten Tag von Petra Wedemann und Patricia Malkowski (links) sowie Sigrid Lutz und Willi Schlamann (rechts) als Ausbildungskoordinatoren begrüßt.

**Mülheim an der Ruhr.** 16 neue Azubis hatten heute ihren ersten Ausbildungstag an den Mülheimer Max-Planck-Instituten für Kohlenforschung und Chemische Energiekonversion. Die zwei- bis dreijährige Ausbildung der angehenden Chemie- und Physiklaboranten beinhaltet eine umfassende Einarbeitung in die praktischen Tätigkeiten an einem wissenschaftlichen Institut der chemischen Grundlagenforschung, welche im hauseigenen Lehrlabor sowie in den zugeordneten Abteilungen erfolgt. Die Max-Planck-Institute am Kahlenberg sind Mülheims größter Ausbilder im Bereich der Laborantenberufe und erhalten jährlich zahlreiche

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz. Unter den insgesamt 16 neuen Auszubildenden befinden sich neben neun Chemielaboranten und vier Physiklaboranten auch zwei Industriemechaniker und ein Anlagenelektroniker.

„Unser Max-Planck-Institut bietet ein sehr breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern in den Forschungs- und Analyse-Abteilungen. Die Auszubildenden lernen die Aufgaben im Labor zur synthetischen Herstellung von Stoffen ebenso kennen wie die umfangreichen analytischen Methoden, um hergestellte Verbindungen wieder aufzutrennen und genau zu bestimmen“, erklärt Petra Wedemann, Ausbildungsleiterin am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. „Unsere Institute verfügen über eine sehr gute Ausstattung, was dazu führt, dass neben den eigenen Azubis auch immer Auszubildende aus anderen Betrieben wie MAN oder dem IWW bei uns Teile ihrer Ausbildung absolvieren.“ ergänzt die 59-jährige.

### Eine Ausbildung im internationalen Umfeld, die oft auch Lust auf mehr macht...

Ausbildungsleiterin Patricia Malkowski vom MPI CEC erklärt, dass die Arbeit in den beiden Max-Planck-Instituten sehr international geprägt ist und Einblicke in die Karriere als Wissenschaftler bietet: „Ein wesentlicher Teil der Forschung wird durch Diplomanden, Doktoranden und Gastwissenschaftler aus aller Welt durchgeführt, mit denen unsere Azubis eng zusammenarbeiten. Daher sind gute Englischkenntnisse und Offenheit für andere Kulturen wichtig.“, so Malkowski. Viele Azubis bekommen während ihrer Ausbildung Lust, ihre Chemiekenntnisse auszubauen und starten anschließend ein Hochschulstudium. Auch Vertiefungsmöglichkeiten zum Chemietechniker seien interessant. Doch zunächst steht für die frisch gebackenen Auszubildenden die Einführung in Haus und Hof, Sicherheit und dann ganz viel Praxis im Labor an, welche gleich in der ersten Ausbildungswoche startet.

## **Eckdaten zur Ausbildung in den Mülheimer Max-Planck-Instituten:**

Aktuell werden 49 Auszubildende in den verschiedenen Lehrjahren an den Mülheimer Max-Planck-Instituten in folgenden Berufen ausgebildet: Chemie- und Physiklaborant/in, Industriemechaniker/in, Kaufmann/frau für Bürokommunikation, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Tischler/in und Elektroniker/in für Energie- und Gebäudemanagement. Die Institute bieten auch Praktikumsmöglichkeiten für besonders chemieinteressierte Schüler an. Bewerbungen für das nächste Lehrjahr, das am 1. September 2018 beginnt, müssen bis spätestens 15. November 2017 vorliegen, da die Institute Eignungstests durchführen.

Nähere Informationen zur Ausbildung finden sich hier:

<http://www.kofo.mpg.de/de/karriere/ausbildungsberufe>

<https://cec.mpg.de/ausbildung/>

*Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:*

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung  
Isabel Schiffhorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0208/306-2003, [schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de](mailto:schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de)

Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion  
Christin Ernst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0208/306-3681, [christin.ernst@cec.mpg.de](mailto:christin.ernst@cec.mpg.de)